

**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
**Herausgeber:** Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
**Band:** 16 (1909)  
**Heft:** 24

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Den 15. Mai erschien in der um kath. Interessen hochverdienten Buchhandlung Opitz in Mannsdorf (Böhmen) die erste Nummer der Turnzeitung der christlich-deutschen Turnerschaft Oesterreichs. Schriftleiter ist Herr Dr. A. Herzog, Arzt in Georgswalde. Sie erscheint monatlich und kostet 2 Kronen jährlich. Das ist die kräftigste Antwort gegen gewisse Bestrebungen in vielen Turnvereinen. Die Oesterreicher erwachen in der Richtung vor uns Schweizern.

**13. Holland.** Auf 243 Universitätsprofessoren trifft es dormalen 4 Katholiken, 35% der Bevölkerung sind katholisch. Das Unitum stellt sich also: Utrecht 42 Professoren (1 Katholik), Amsterdam 50 (1 K.), Delft 53 (1 K.), Leyden 59 (kein K.) und Groningen 38 (kein K.). Toleranz und Gerechtigkeit des Liberalismus!

## Literatur.

**Briefe und amtliche Schriftstücke im bürgerlichen Leben und Amtsverehr des Lehrers von Stedtel, Seminarlehrer.** Preis 1,40 Mk. Halle, Pädag. Verlag von Hermann Schroedel. 1908.

Die theoretischen Erörterungen über den Brief (denen sofort auch die praktische Anwendung in Form eines Musters folgt) sind für den Lehrer der Oberstufe und der Fortbildungsstufe sehr belehrend und instruktiv. Der zweite Teil — hauptsächlich der briefliche Verkehr des Lehrers mit den vorgesetzten Behörden behandelnd — ist zwar für deutsche Verhältnisse zugeschnitten, aber nichts desto weniger auch für uns, speziell jüngere Lehrer, des Studiums wert, kommt es ja nicht selten vor, daß eben aus den Seminarien ausgetretene Abiturienten sich in brieflichen Verkehr mit den Behörden recht „ungelenk“ benehmen und zwar nicht sowohl des Inhaltes als der Form wegen. — B.

**Tierbetrachtungen mit besonderer Hervorhebung der Beziehungen zwischen Körperbau und Lebensweise der Tiere und ihrer Bedeutung für Naturhaushalt und Menschenleben** von Friedr. Waade, Seminardirektor. Elfte Auflage. 216 Originalabbildungen. Preis 3 Mk. 60 Pfg. Halle a. S. Pädag. Verlag von Hermann Schroedel 1908.

Das 324 Seiten umfassende Werk ist für Lehrerbildungsanstalten ein Leitfaden, für Lehrer aber eine willkommene Handreichung. Dem Buche gilt es als vornehmste Aufgabe, den Körperbau und Lebensweise der Tiere und ihre Bedeutung für Naturhaushalt und Menschenleben zu kennzeichnen. Die eingestreuten Bilder sind sauber und schön; die Darstellung der Einzel- wie Gruppenbetrachtungen anziehend und in schöner Sprache gehalten. — r.

**Aufgaben für Naturbeobachtungen** von G. Stucki, gew. Sekundarlehrer. Verlag von A. Franke, Bern. 50 Sp., bei Bezug von 25 Ex. = 40 Rp.

Seit 1907 schon die zweite Auflage und vom „Schülerheft für Naturbeobachtung“ sogar die vierte. Anregend und bildend unter gewissenhafter und sachverständiger Leitung eines wachsamem Lehrers! —

Bahnhof. Turfer. Schönster Landaufenthalt.	<b>Stahlbad Knutwil</b> Schönster Landaufenthalt.	Ranton Luzern. Schönster Landaufenthalt.
Reichhaltige Stahlaquelle, Solbäder, Douche, Fango-Bäder, kohlensäure Bäder. Neue sanit. Einrichtungen. Elektr. Licht. Ausgezeichnete Heilerfolge bei H 2480 Lz.	<b>Nervosität, Blutarml, Rheumatismen,</b>	58
Bleichsucht, allgemeine Körperchwäche, chron. Gebärmutterleiden und Gicht, Mas- sage, Rücken. Schattige Parkanlagen und Spaziergänge. Nahe Tannenwälder. Schöne Aussichtspunkte. Billige Pensionspreise. Telephon. Kurarzt: G. Hüppi. — Eigene Wagen und Automobil. — Prospekte durch Otto Zoller-Weingartner.		

# Vierwaldstättersee

## SISIKON, Hôtel-Pension Rophaien.

Ausgangspunkt für die Axenstrasse. Sisikon — Tellsplatte — Flüelen 1<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Std.  
Von Telskapelle 25 Min. Mittagessen und Arrangement für Schulen und Ge-  
sellschaften. Billige Preise; geräum. Lokalitäten. **L. Zwyer-Gisler**, propr.  
H 2540 Lz. 61

### Kurhaus und Wasserheilanstalt Dufnang

Eröffnet (Station Sirnach St. Gurgau) 600 m ü. M. Eröffnet

Ruhiger Aufenthalt für Erholungsbedürftige. Erfolgreiche Kuren, speziell gegen Blutarmut, Nervenschwäche und Rheumatismen. Schöne, nahe gelegene Waldspaziergänge, Ausflüge und Gebirgstouren. Komfortable Zimmer. Gute Küche. Prima Weine. Wasserheilverfahren durch warme und kalte Bäder und Douchen. Sool- und kohlen-saure Bäder, diätische Kuren. Milchkuren. Massage. Dreimalige Postverbindung mit Station Sirnach. Telephon. Mäßige Preise. Prospekte zu Diensten.

Kurarzt: Dr. Etter.

Die Direktion der Kuranstalt.

## Offene Reallehrerstelle.

An der katholischen Kantonsschule in St. Gallen ist eine Lehr-  
stelle für die mathematisch, naturwissenschaftlichen Fächer auf Beginn  
des Herbsttrimesters neu zu besetzen.

Anfangsgehalt Fr. 3000 mit jährlicher Aufbesserung bis zum  
Maximum von Fr. 4000.

Anmeldungen sind unter Beilage des Lehrer-Patentes und der  
Ausweise über die bisherige Lehrtätigkeit bis zum **21. Juni 1909**  
an die unterfertigte Kanzlei einzureichen.

St. Gallen, den 27. Mai 1909.

§ 2403 G 69

Die Kanzlei des kath. Administrationsrates.

 Haupttreffer 30,000 Fr.  
 = 250,000 Fr. Gewinne.

# Ziehung

 am 14. Juli von der 1 Fr.  
Kirchbau-Lotterie Luzern.

**Frau Haller, Luzern.**  
Habe auch Zuger Theaterlose.

389 § 27101—70 §

**DIE CATALYSINE** heilt  
rasch:  
Furunkel, Diphtherie, **INFLUENZA**  
Lungenentzündung,  
Infektiöse Krankheiten und alle Fieber,  
im Allgemeinen. — Die Flasche zu  
Fr. 3.50, in allen Apotheken. — In  
Lausanne: Apotheke Béguin und für  
en gros: Laboratoire Béguin.

## Druckarbeiten

aller Art liefern billig, schnell u. schön  
**Eberle & Hidenbach, Einsiedeln.**